Krappfelder Nachrichten

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Offizielles Informationsmagazin
der Gemeinde Kappel am Krappfeld

www.kappel-am-krappfeld.at
68. Ausgabe

Liebe Krappfelderinnen, liebe Krappfelder.

Wir haben einen heißen Sommer hinter uns und sind mittlerweile im Herbst angekommen. Hoffen wir, dass es nicht nur das Wetter, sondern auch die Pandemie, in der wir uns nach wie vor befinden, gut mit uns meint. Der Herbst mit all seinen Facetten lädt wie keine andere Jahreszeit zu farbenfrohen Spaziergängen ein und gibt uns die Möglichkeit ein bisschen innezuhalten. In hektischen Zeiten, in denen wir leben, ist es umso wichtiger, sich ein paar Minuten zu nehmen und zu reflektieren, wofür ein jeder von uns dankbar ist. Vom Hobbygärtner mit ein paar Kräutern und Tomatenstauden am Balkon, über die zahlreichen Hochbeetbesitzer, bis hin zu den Landwirten, erfreut man sich über die erhaltene Ernte. Auch auf den heurigen Sommer können wir dankend zurückblicken. Er hat uns nicht nur viele heiße Badetage, laue Sommerabende, sondern vor allem die Möglichkeit gegeben den Pandemie-Alltag etwas zu vergessen. Familienfeste, Urlaube oder auch kleinere Veranstaltungen konnten wieder erlebt und gemeinsam zelebriert werden. Vieles gilt stets als selbstverständlich und findet in turbulenten Zeiten keinen Platz für Dankbarkeit. Dabei sind es oft die banalsten Dinge, die unser Leben derart lebenswert machen. Unsere Freunde und Familie zu sehen, wann immer wir das möchten, als Schulkind wie es sich gehört, in die Schule zu gehen und gemeinsam mit KlassenkollegInnen unterrichtet zu werden, in einem Naturparadies zu leben und wirklich dort zu wohnen wo andere Urlaub machen, saubere Luft einzuatmen oder einfach das beste Trinkwasser weit und breit zu haben.

Auch wenn der Mensch grundsätzlich zur Unzufriedenheit tendiert, tut es der Seele gut, sich ab und an mit der Zufriedenheit zu beschäftigen.

Gerade die letzten eineinhalb Jahre haben uns gezeigt, wie gesegnet die Jahrzehnte davor für uns in Österreich gewesen sind. Die Generation vor uns hat einen Lebensraum und einen Standard geschaffen, in dem es uns an nichts fehlt, außer an Zeit. Darum möchte ich der älteren Generation ein großes Danke aussprechen und auch etwas zurückzugeben. Wir sind dabei, das kostenfreie Serviceangebot für ältere Menschen in unserer Gemeinde einzurichten. Es stehen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung für Einkäufe, Arztbesuche, Medikamentenbesorgungen oder auch als Begleitung für z.B. Krankenhausbesuche, etc. zur Verfügung. Wir hoffen, dass jeder, der derartige Hilfe benötigt, keine Scheu hat sich zu melden. Untertags können Sie dafür am Gemeindeamt anrufen und abends oder am Wochenende erreichen Sie mich unter 0664 233 4748. Natürlich sind es auch die helfenden Hände, die wir dazu brauchen. Wer auch etwas zurückgeben möchte, ist herzlich eingeladen Teil dieses Projektes zu werden.

Seitens der Gemeinde bin ich dankbar, dass wir viele Vereine haben, die die letzten Monate durchgehalten haben und nach wie vor bemüht sind, unser traditionsbewusstes Leben aufrecht zu erhalten. Gerade darum wollen wir das Miteinander wieder forcieren und haben somit den Krappfelder Kulturherbst ins Leben gerufen. Wir möchten wieder ein bisschen Gusto auf Kultur machen. Dieses kulturelle Schmankerl findet, sofern es coronatechnisch möglich ist, am 09. Oktober ab 14:00 Uhr am Rambschißlhof in Boden statt. Ich freue mich schon darauf gemeinsam schöne Stunden mit Ihnen zu verbringen, während wir unsere Volkskultur wieder hochleben lassen können.

Alles Liebe,

Andrea Feichtinger

Aus dem Inhalt

Allgemeines 3-5
Müllinfo 6-9
Standesamt 10
Wohnungsmarkt 11
Zivilschutz 12-13
Aktuelles 14-15
Parteien 16-18
Vereine 19/24-29
Feuerwehren 20-21
Landjugend 22-23
Sport 30-31

Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Donnerstags, nach Terminvereinbarung.
Telefonische Erreichbarkeit von Bürgermeisterin
Mag. Dr. Andrea Feichtinger: 0664/2334748,
e-mail: andrea.feichtinger@ktn.gde.at

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde 9321 Kappel am Krappfeld, Bahnstraße 43,
Tel. 04262/2629, Fax: 04262/4810,
E-Mail: kappel-kr@ktn.gde.at;

Amtsstunden: Mo, Di, Do: 7-16 Uhr,
Mi: 7-17 Uhr; Fr: 7-12 Uhr

Redaktion und Koordination: Glanzer Werner,
E-Mail: werner.glanzer@ktn.gde.at

Herstellung: Friedrich Knapp, Grafik-Druck-Verlag,
St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300;
Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Feierliche
KRANZNIEDERLEGUNG
anlässlich des
NATIONALFEIERTAGES
am Sonntag, dem 24. Oktober 2021
nach der hl. Messe um ca. 10.00 Uhr beim Kriegerdenkmal in Kappel am Krappfeld unter Mitwirkung der örtlichen Vereine.

ANKÜNDIGUNG:
NORISCHER WANDERTAG am 26. OKTOBER 2021,
weitere Informationen folgen!

ACHTUNG: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 69 - Winter 2021: **3. Dezember 2021**

Erfahrungsaustausch beim Pflegestammtisch

Unsere „Gesunde Gemeinde“ bietet im Rahmen der monatlich stattfindenden Pflegestammtische fachliche Hilfe und Gespräche mit DGPK Claudia Blasnig an. Hier geht es um gegenseitigen Erfahrungsaustausch und praktische Tipps für die Pflege und Betreuung daheim. Die Stammtische sind aber auch für alle, die pflegende Angehörige in Heimen oder in der 24-Stunden-Betreuung haben, ein interessantes Treffen mit Gesprächen unter Gleichgesinnten.
Es ist keine Anmeldung notwendig, jede(r) Interessierte ist gerne willkommen. Die Stammtische finden regelmäßig im GH. Lindenwirt statt: ACHTUNG, ausnahmsweise die nächsten drei Monate

JEDEN 3. DONNERSTAG um 19 Uhr:

21. Oktober

18. November

16. Dezember

Bitte gleich im Kalender aufmerken, wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Bitte Nachweis der 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen) nicht vergessen.

DGPK Claudia Blasnig

Handarbeiten ist Balsam für die Seele

Ob jeder für sich etwas macht (eine Tischdecke fertig sticken, Socken stricken, ein Deckerl häkeln,…) oder in der Runde gemeinsam mit allen (geplant ist z. B. im GH. Fandl eine „Kuscheldecke“ anzuferigen) – das ist egal, Hauptsache es ist lustig und in der Runde mit Gleichgesinnten ist das immer der Fall.

Willst auch du dabei sein?

Jeden DONNERSTAG
Ab 14 Uhr im GH. Presser
(mit Zita Fussi) und
Ab 14 Uhr im GH. Fandl
(mit Isabella Ebenwalder).

Es ist keine Anmeldung notwendig – einfach vorbeikommen und dabei sein!

ACHTUNG:
Bitte Nachweis der 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen) nicht vergessen.

Besuchen sie uns auf: www.kappel-am-krappfeld.at

Achtung Kinder

Die Sicherheit der Kleinsten wird in unserer Gemeinde groß geschrieben. Darum sind wir bemüht weitere Hinweisschilder innerhalb unseres Gemeindegebietes zu montieren. Vielen Dank an die Raiffeisenbank Kappel am Krappfeld und an den Direktor Wolfgang Obmann für die gesponserten "Verkehrsschilder" !

100 Jahre Erdenleben in Passering

Die Gemeinde Kappel am Krappfeld hat ein Juwel: Frau **Martha Rabensteiner** hat am 29. Juli das ehrwürdige hohe Alter von **100 Jahren** erreicht. Aus diesem Anlass hat auch Frau Bürgermeister Dr. Andrea Feichtinger die Jubilarin in Passering besucht und Ihr herzlichst gratuliert.

Frau Rabensteiner hat bei gutem Wohlbefinden und inmitten ihrer 5 Kinder mit sichtlich großer Freude die Glückwünsche entgegengenommen. In der Folge konnten sich die Gäste bei Erzählungen seitens der Jubilarin aus ihrem reichhaltigen Leben informieren und sich bei humorvollen Einlagen bestens amüsieren.

Beim Verabschieden erwiderte Frau Rabensteiner unsere Glückwünsche mit: „Ich bin ja eh` gsund!“.
Daraufhin versprach ihr unsere Frau Bürgermeister: „Dann komm ich also beim 101.Geburtstag wieder“.

Wertstoffsammelzentrum Althofen - Kappel am Krappfeld - Guttaring - Mölbling

Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr
samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

1. November bis 31. März (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten darf kein Abfall angeliefert werden!

Entgeltpflichtige Altstoffe

- Sperrmüll
- Bauschutt (rein)
- PKW-Reifen mit Felge
- LKW- u. Traktorreifen mit/ohne Felge
- Altholz
- Bauschutt (gemischt)

Unentgeltliche Altstoffe

- Eisen- und Schrott
- Kunststoffnichtverpackungen (Hartplastik)
- Nespresso-Kapseln
- Styropor (Porozell)
- TV-Geräte und Monitore
- Altpapier und Kartonagen
- Altkleider
- CD/DVDs
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektrokleingeräte
- Problemstoffe (Farben, Lacke, Medikamente, Batterien, Altöl, Speiseöl-ÖLI usw.)
- Grünschnitt (Rasen-, Baum- und Strauchschnitt; nicht dazu gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz und Kränze)

Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Daher dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläranlage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z.B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Alt-kleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle Pflanzenschutzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipeinlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne

Hausmüll Tour I:

Ortschaften: Geiselsdorf, St. Klementen, St. Martin, Zeindorf, Boden, Unterstein, Haide, Unterbergen, Garzern, Kappel, Poppenhof, Gölsach, Silberegg

Mittwoch, 29. September 2021
Mittwoch, 27. Oktober 2021
Mittwoch, 24. November 2021
Mittwoch, 22.Dezember 2021

Hausmüll Tour II:

Pölling, Gasselhof, Möriach, Passering, Muschk, Lind, Haidkirchen, Krasta, Edling, Schöttelhof, Dürnfeld, Landbrücken

Donnerstag, 30. September 2021
Donnerstag, 28. Oktober 2021
Donnerstag, 25. November 2021
Donnerstag, 23. Dezember 2021

Papier

04. & 05. Oktober 2021
15. & 16. November 2021
27. & 28. Dezember 2021

„Gelber Sack“

Kunststoff – Getränkekartons – Metall
(6-wöchentliche Abholung)

IMMER DIENSTAG:

19. Oktober 2021
30. November 2021

Glas

3-wöchentliche Abfuhr, jeweils mittwochs

Biotonne jeweils mittwochs !! Ausnahmen: donnerstags in KW 49
14-tägige Abfuhr in den Monaten: Jänner, Feber, März, April, Mai, November und Dezember
wöchentliche Abfuhr in den Monaten: Juni, Juli, August, September und Oktober

Sammlung und Verwertung von CDs, DVDs, Entsorgung von alten Handys
Kappel am Krappfeld für Projekte von Caritas und Licht ins Dunkel für Menschen in Not.

SPEISEÖLE UND -FETTE SIND ALS SONDERABFÄLLE ZU BEHANDELN UND gehören in den ÖLI - erhältlich am Gemeindeamt - und DÜRFEN NICHT ÜBER DIE KANALISATIONSANLAGE ENTSORGT WERDEN!!

Fette und Öle gehören in den ÖLI – erhältlich am Gemeindeamt

Plastikflaschen, Verbundkartons, Alu- und Weißblechdosen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne!

Folgende Arten von ***Flaschen aus Kunststoffmaterial*** gehören in die Gelbe Tonne:

- Plastikflaschen z.B. Mineralwasserflaschen
- Spülmittelflaschen
- Reinigungsmittelflaschen
- Kakaoflaschen
- Wellnessgetränkeflaschen (Smoothie)
- Schaumbad- und Schamponflaschen
- Seifenspenderflaschen, Duschgelflaschen
- Weichspülerflaschen
- Düngemittelflaschen (z.B. Etisso)
- Essig- und Speiseölflaschen
- Ketchup Flaschen...
- Milch- und Saftpackerln

Die Plastikflaschen müssen leer sein!

Alu- und Weißblechdosen geben Sie bitte restentleert in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Es handelt sich hierbei vor allem um:

- Getränkedosen
- Tierfutterdosen
- Konservendosen aller Arten
- Farb- und Lackdosen (leer)

Verbundkartons geben Sie ebenfalls in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne:

- Getränkeverbundkartons (z.B. Milch-, Saftverpackungen)
- Lebensmittelverbundkartons (Tomatensauce, Schlagsahne etc)

Notarielle Auskünfte

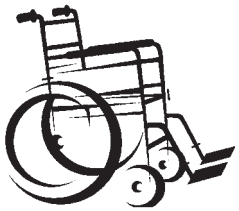
Jeden 2. Dienstag im Monat besteht die Möglichkeit, Rechtsauskünfte des Notariates St. Veit an der Glan am Gemeindeamt Kappel am Krappfeld einzuholen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit.
Um Voranmeldung beim Gemeindeamt wird gebeten.

Essen auf Rädern

Für die Gemeindebürger der Gemeinde Kappel am Krappfeld! Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) liefert das Essen vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan direkt zu Ihnen nach Hause.

Bei Interesse wenden Sie sich an das Gemeindeamt Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.

Bei der Gemeinde Kappel am Krappfeld können bei Bedarf Krankenbetten, eine Gehhilfe (Rollator) und zwei Rollstühle kostenlos ausgeliehen werden.



Anfragen an Gemeinde Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.

Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld folgende neuen Erdenbürger geboren. Wir gratulieren den glücklichen Eltern.

Dobrounig Maximilian

Hant Selina Marie

Bauer Anna

Drezgaj Lediana

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus den „Krappfelder Nachrichten“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (eventuell digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld nachstehende Gemeindebürger zu Grabe getragen:

Dr. Geringer Hildegard

Auf Grund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt die Veröffentlichung der Standesamtsfälle nur mehr mittels Einverständniserklärung!
Wir bitten um Verständnis …

Wohnungen der Kärntner Heimstätte (Landeswohnbau Kärnten)
IN PASSERING, STAMMERSDORFER STRASSE 16.
Wohnung Nr. 3 **EG 73,33 m² (sofort beziehbar)**
1 Zimmer, 2 Kabinette, Kochnische, Vorzimmer, Innenflur, AR, Bad, WC, Loggia, Kellerabteil
Monatl. Miete: ca. € 480,00 inkl. BK Finanzierungsbeitrag: € 2.060,00

Wohnung Nr. 12 **DG 87,78 m² (sofort beziehbar)**
1 Zimmer, 2 Kabinette, Kochnische, Vorzimmer, Abstellraum, Bad, WC, Loggia, Kellerabteil
Monatl. Miete: € 562,16 inkl. BK Finanzierungsbeitrag: € 1.391,88

Wohnung der Kärntner Heimstätte (Landeswohnbau Kärnten)
IN PASSERING, STAMMERSDORFER STRASSE 18.
Wohnung Nr. 11 **DG 48,21 m³ (ab 01.12.2021 beziehbar)**
2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Parkplatz
Monatliche Miete: € 345,00 inkl. BK & HK Finanzierungsbeitrag: € 2.500,00

Wohnungen der KSW
IN KAPPEL AM KRAPPFELD, GUNTHER V. KRAPPFELD STRASSE 5.
Wohnung Nr. 4 **DG 89,50 m² (sofort beziehbar)**
3 Zimmer, Vorraum, Küche, Abstellraum, WC, Bad, Balkon, Kellerabteil
Monatl. Miete: € 486,09 inkl. BK Finanzierungsbeitrag: € 3.703,00

Wohnungen der BUWOG
IN SILBEREGG, SCHLOSSPLATZ 5.
Wohnung Nr. 8 **2. OG 83,74 m² (sofort beziehbar)**
Monatl. Miete: € 520,26 inkl. BK Kaution: € 1.560,78

Mein Konto bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen.
Soviel mehr als nur ein Konto.

Um zukünftig noch besser auf Wünsche eingehen zu können, haben wir unsere Kontoangebote jetzt angepasst und erweitert. Ab sofort können Sie aus unseren 4 neuen Kontomodellen wählen. Diese sind einfach, fair und leistungsstark wie noch nie: Vom „Premium PLUS“, das alle Leistungen im Kontopaket pauschal enthält, bis hin zum „Klassik“, unserem Modell auf Einzelverrechnungsbasis.

Diese 4 neuen Kontomodelle beinhalten nicht nur umfassende Leistungen, sondern man kann zukünftig auch von einem attraktiven Raiffeisen Treue-Bonus sowie Raiffeisen Kreditkarten-Bonus profitieren!

Mehr Infos zu unseren neuen Kontomodellen finden Sie online unter **www.raikastveit.at.** Oder Sie besuchen uns einfach in unserer Bankstelle in Kappel am Krappfeld. Wolfgang Obmann mit seinem Team steht Ihnen gerne für nähere Informationen zu unseren neuen Kontomodellen zur Verfügung.

04212 5566 – 47503
rbb.st-veit@rbgk.raiffeisen.at
www.raikastveit.at

Bundesministerium Inneres

LAND KÄRNTEN

ZIVILSCHUTZ Kärnten

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
2. Oktober 2021, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/kappel

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

ZIVILSCHUTZ Kärnten

Samstag, 2. Oktober 2021

Zivilschutz-Probealarm

GEWINNSPIEL

Wie lange heulen die Sirenen beim Zivilschutz-Alarm?

- ☐ Eine Minute *(L)*
- ☐ Drei Minuten *(F)*
- ☐ Fünf Minuten *(M)*

Wie heulen die Sirenen bei Zivilschutz-Warnung?

- ☐ Auf- und abschwellend als Heulton *(E)*
- ☐ Gleichbleibend als Dauerton *(A)*

Was soll man tun, wenn man ein Zivilschutz-Sirenensignal hört?

- ☐ Sofort die Flucht ergreifen und wegfahren *(Y)*
- ☐ Radio einschalten, Informationen und Lautsprecherdurchsagen beachten *(W)*
- ☐ Gar nicht darauf reagieren und sich nicht stören lassen *(V)*

Wann findet jedes Jahr der Zivilschutz-Probealarm statt?

- ☐ Immer am ersten Samstag im Oktober *(Z)*
- ☐ Wie gerade Zeit ist *(T)*

Die richtige Buchstabenkombination ergibt die Abkürzung der Einsatzzentrale in der Landesfeuerwehrschule, von der aus alle Sirenen in Kärnten ausgelöst werden.

Zu gewinnen gibt es 50 Zivilschutz-Notfallboxen

mit stromunabhängigem Notfallradio samt Notbeleuchtung, LED-Licht und Brennpasten für eine Notkochstelle

Teilen Sie uns entweder die gesuchte Abkürzung der Einsatzzentrale mit oder senden Sie den ausgefüllten Gewinnspielzettel bis **11. Oktober 2021** per E-Mail an zivilschutzverband@ktn.gv.at. Digital ausfüllbare Gewinnspielzettel (pdf-Download) gibt es unter www.siz.cc/kaernten und den Sicherheits-Websites aller Kärntner Gemeinden. Ausgedruckte Zettel an den Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt übermitteln.

Name: . . . . . .

Kontakt-Adresse: . . . . . .

Auskünfte: 050-536-57080. Alle übermittelten Daten werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Organisation dieses Gewinnspiels verwendet. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten nach den geltenden Datenschutz-Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Warum die Thuja-Hecken sterben und wie man sie durch etwas Besseres ersetzt:

Die Thuja gehört zu den beliebtesten Heckenpflanzen, doch ihre Tage sind gezählt. Der Klimawandel macht ihr zu schaffen, Krankheiten und Fressfeinde suchen die geschwächten Lebensbäume heim. So bieten viele Thuja-Hecken ein trauriges Bild.

So können Sie die Thujenhecke ersetzen:

- Radikales Entfernen und Ersatz durch Wildsträucher.
- Entfernen der kranken Thujen und Lücken mit heimischen Gehölzen bepflanzen
- Entfernen der Äste. Die Stämme können von Kletterpflanzen wie Efeu, Hopfen, Wildrosen, Waldgeißblatt oder Waldrebe umrankt werden.

Achtung: Kirschlorbeer (invasiv), Bambus oder Glanzmispel sind keine gute Wahl!
Immergrüne Einheimische: Eibe, Wacholder, Stechpalme.
Sommergrüne Einheimische: sind ökologisch wertvoll, blühen, bieten Sichtschutz im Sommer und haben im Herbst buntes Laub.
Sommergrüne einheimische Wildsträucher sind Feldahorn, Kornelkirsche, Weissdorn, Hainbuche, Felsenbirne, Weide, Wolliger und Gewöhnlicher Schneeball, Wildrose, Pfaffenhütchen, Haselnuss, Aronia, Sanddorn, Hundsrose und viele mehr.

Quelle: Text & Bild: https://www.facebook.com/kantonaargau

Heimische Heckenpflanzen – ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz

Die Derzeit sind die Begriffe Klimaschutz und Umweltschutz in den Medien wieder sehr präsent. Sie selbst können in vielen Dingen zum Umweltschutz beitragen. Ein Beitrag dazu ist es, Ihren Garten naturnah zu gestalten.
Statt keiner Hecke oder einer monotonen, wert- und leblosen düsteren und giftigen Thujenhecke können Sie mit einer Hecke aus einheimischen Sträuchern oder durch einige heimische Solitärsträucher vielen Vögeln, Kleinsäugern und nützlichen Insekten Lebensraum, Schutz und Nahrung bieten.
Aber auch Sie können von den Früchten vieler Sträucher profitieren, indem Sie beispielsweise Marmelade, Likör oder Schnaps herstellen.

Vorteile heimischer Pflanzenarten:

- Verbessern das Mikroklima
- Erhöhen die Artenvielfalt
- Sind resistenter und weniger pflegebedürftig als importierte Zierpflanzen
- Sind aufgrund ihrer Blüten, Früchte, Blattformen und ihres bunten Laubes im Herbst ebenso dekorativ wie standortfremde Pflanzen
- Blätter ungiftiger heimische Sträucher können zu Laubkompost verarbeitet werden oder ein Haufen abgefallener Blätter kann in einer Ecke des Gartens den Igeln als Winterschutz dienen.

Schlehdorn

Kornelkirsche

Lebensraum für Tiere

13. November 2021

1. Kärntner Heckentag

RGV Regionale Gehölzvermehrung Kärnten

Der Heckentag kommt nach Kärnten

Die besten Gehölze für duftende Blütenpracht, schmackhaften Fruchtzauber, kreative Weidenbauten oder ein lebendiges Bienen- und Schmetterlingsparadies mit der Urkraft deiner Region

Am ersten Kärntner Heckentag bekommst du um die 25 heimische Baum- und Straucharten wie die zauberhaft weißblühende Traubenkirsche, den Schmetterlingstraum Schlehe, die Sichtschutz-Könner Feldahorn und Roter Hartriegel und eine Auswahl an Weiden zum Tunnel oder Tipi bauen. Vom ganz speziellen Gartenliebling bis zum fertig geschnürten Heckenpaket ist alles dabei und das zu Top-Preisen.

Insekten retten und Klima schützen

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit heimischen Pflanzen vom Heckentag unterstützt du unsere summenden und nützlichen Bestäuber. Alle Wildgehölze sind obendrein lebendige CO_2-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober 2021

Abholen
am Samstag, 13. November
von 9 – 14 Uhr
beim Stadtgartenamt Klagenfurt

Informationen
www.heckentag.at

Foto: S Käppeli, Grafik: AGENTURSCHREIBEIS.AT

Arge NATURSCHUTZ

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LAND KÄRNTEN LE 14-20

Herbstzeit - Pflanzzeit

Gärtnerei Volder in Guttaring

Eine große Auswahl an Herbstpflanzen hat die Gärtnerei Volder in Guttaring für Sie vorbereitet. Wir stellen Ihnen gerne ein Pflanzensortiment zusammen, welches eine lange, durchgehende Blütenpracht bietet. Gärtnermeister Heimo Petscharnig mit seinem Team freut sich auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Volder
Inhaber Heimo Petscharnig
Übersberg 1, A–9334 Guttaring
Tel.: 0043/4262/8130,
Fax.: 0043/4262/8130-4
gaertnerei.volder@aon.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.00–18.00 Uhr
Sa.: 8.00–12.00 Uhr

GÄRTNEREI Volder
Inh. Heimo Petscharnig

KRAPPFELDER RADWANDERTAG

Die neue Volkspartei
Kappel am Krappfeld

Kilometer sammeln - Klima schonen

Nach diesem Motto fand am 14. August der jährliche Radwandertag der neuen Krappfelder Volkspartei in unserer Gemeinde statt. Auch heuer war es wieder unser Ziel Kilometer zu sammeln und diese gegen Bäume einzutauschen. Im Zuge der Rad und Tat Aktion der neuen Kärntner Volkspartei wird pro 50 geradelten Kilometern ein Baum, in Gebieten, wo es durch Stürme und Unwetter sehr hohe Waldschäden gegeben hat, gepflanzt.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass trotz der heißen Temperaturen 42 sportlich motivierte Radfahrer zum Treffpunkt am Gemeindeamt gekommen sind. Von dort aus ging die etwas über 10 Kilometer lange Radstrecke über Lind nach Althofen und Silberegg.

Dort wurde beim Kirchenwirt Fandl ein kurzer Einkehrschwung gemacht, bevor wir am Ziel beim Buschenschank Tomale in Gölsach angekommen sind. Nach einer kräftigen Stärkung konnten wir den Tag trotz Regen noch gemütlich ausklingen lassen. Danke an alle, die fleißig in die Pedale getreten und somit die Aktion mit 8 Bäumen unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Radwandertag im kommenden Jahr und wünschen nun einen guten Start in den Herbst.

MEHR Einsatz
fürs Krappfeld

Entgeltliche Einschaltung

9. Krappfelder Beachvolleyball Open 2021

Bei herrlichem Sonnenschein konnten die 9. Krappfelder Beachvolleyball-Open heuer wieder über die Bühne gebracht werden.

Bei super DJ-Musik der SJG Kappel und bei toller Stimmung gab es am 20.08.2021 das Beachvolleyballturnier der SPÖ, welches in Kappel stattfand. Bei angenehmen Temperaturen starteten die Teilnehmer/Innen in den sportlichen Wettkampf um die begehrten Plätze. Insgesamt konnte **Vizebürgermeister Ingo Schöffmann** heuer 10 Teams begrüßen. Begrüßen durften wir auch **LAbg. Bgm. KR Gabriele Dörflinger** sowie **GR Harald Gradischnig aus St. Veit/Glan**. Es war wieder eine tolle Veranstaltung, wobei der Spaß mit Sicherheit in keiner Mannschaft zu kurz gekommen ist. Als **Siegerteam** konnte die Mannschaft **„Elektro Kogler"** gekürt werden, den **2ten Platz** erreichte das Team **„Black Panthers"**. Auf **Platz drei** schaffte es die Mannschaft **„Sandhüpfer"**.

Neben dem Beachvolleyball wurde auch das **Wiesenkegeln** durchgeführt. Danke an **Ortsparteiobmann Josef Klausner** für die Auswertung. Herzliche Gratulation an **Ingemar Fradl, Roland Strauß und Ewald Sima** zu den Stockerlplätzen.

Für Speisen und Getränke sorgten heuer **GR Sigi Leiter, Dietmar Stieger** sowie **GRtin Ingrid Pusar**. Die Kommentator-Funktion übernahm Anton Gun. Für die Spielleitung und Auswertung zeichnete **GR Gerhard Kronlechner** verantwortlich. Das Team der SPÖ-Kappel am Krappfeld bedankt sich bei allen Teilnehmer-/Innen für den sportlichen und fairen Ablauf der Veranstaltung. Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren sowie den Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

Die tolle Organisation, die positive Stimmung, der Spaß am und abseits des Spiels sowie sportlicher Ehrgeiz waren für den vollen Erfolg des diesjährigen Beachvolleyballturniers ausschlaggebend. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf euer Kommen 2022.

v.l.n.r.: Ortsparteiobmann Josef Klausner, Roland Strauß, Ingemar Fradl, Ewald Sima und Vizebürgermeister Ingo Schöffmann

v.l.n.r.: Ortsparteiobmann Josef Klausner, das Beachvolleyball-Siegerteam Elektro Kogler und Vizebürgermeister Ingo Schöffmann

Es fiel auf, dass…

...trotz neuer Bürgermeisterin noch immer **kein Breitbandinternet in der Volksschule** vorhanden ist.

...dass auf das **Ortsbild kein Wert gelegt wird** - die **Blumentröge heuer nicht bepflanzt wurden** - sie stehen leer auf dem Parkplatz vor dem Gemeindeamt.

...die **Bänke** entlang der Spazier-/Wanderwege **nicht zum Sitzen einladen**.

...**keine Mülltonnen** im Gemeindegebiet **entlang der Spazier-/Wanderwege** angebracht sind.

links:
Die Blumentröge stehen verwaist und mit „Unkraut bepflanzt" vor dem Gemeindeamt.

rechts:
Das Gras wächst über die Gartenbank und ein Plastikkübel schmückt den Wanderweg.

Vorankündigung - Veranstaltungen - Events

In Abhängigkeit von den gesetzlichen Vorgaben betreffend COVID-19 plant die SPÖ Kappel am Krappfeld noch folgende Veranstaltungen für das Jahr 2021.

Weihnachtskindergarten am 24.12. von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Volksschule in Kappel

Silvesterumtrunk beim Gemeinschaftshaus Passering am 31.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr

Vizebürgermeister Ingo Schöffmann
und das Team der SPÖ Kappel am Krappfeld
wünscht allen Gemeindebürger/innen viel Gesundheit und einen schönen Herbst

Entgeltliche Einschaltung

Werte Krappfelderinnen und Krappfelder!

Am 30. Juli fand im Passeringer Gemeinschaftshaus unser traditionelles Grillfest statt.
Trotz coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen konnten wir uns über zahlreichen Besuch freuen wobei man sich in Ruhe bei Gegrillten, Kaffee und Kuchen mit anderen Besuchern gemütlich unterhalten konnten. Einen herzlichen Dank an alle Besucher und vor allem allen Helfern, ohne diese keine solche Veranstaltung möglich wäre.
Besonders freuten wir uns, dass sich die beiden Landtagsabgeordneten Josef Ofner und Franz Pirolt sowie der Bürgermeister der Nachbargemeinde St. Georgen Wolfgang Grilz unter den Gästen befanden.
Sehr gut angenommen wurde unser Überraschungsturnier, ein Bierkrug schieben, bei denen sich zahlreiche Besucher versuchten ihr Bestes zu geben.
Bei der anschließenden Siegerehrung konnten wir Altbürgermeister Josef Klausner den Siegerpreis übergeben.
Als zweiter wurde Kogler Hannes gratuliert. Den dritten Preis erhielt Buggelsheim Claudia.

Wir gratulieren allen weiteren Gewinnern und bedanken uns bei den Spendern von Sachpreisen für die Siegerehrung und den Damen für die ausgezeichneten Mehlspeisen für das Kaffeebuffet.
Wir freuen uns wieder Euch im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

Ihr Ortsparteiobmann
Bertram Terkl

www.fpoe-ktn.at

Entgeltliche Einschaltung

Liebe Musikfreunde!

G-troffen, G-probt, G-spielt ...
Unsere 3 G-Regeln!!!

Endlich gab es wieder mehrere Möglichkeiten unser Können zum Besten zu geben. Am 19. Juni spielten wir, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, zum 40. Geburtstags von **Ingo Schöffmann.** Als Dankeschön durften wir am nächsten Tag unsere Probe in seinem Garten abhalten und wurden natürlich bestens versorgt.
Am 17. Juli hatten wir mit einiger Ver-

spätung endlich unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Lindenwirt“ abgehalten und durften zum ersten mal unsere neue **Bürgermeisterin Mag. Dr. Andrea Feichtinger** begrüßen.
Sie dankte den Mitgliedern des Musikvereins für den Einsatz und nahm gerne das Amt der Präsidentin an.
Weitere Gäste waren **Josef Klausner,** der in Zukunft unser Ehrenpräsident sein wird, unser Ehren- und Gründungsobmann **Alois Salcher** und **Josef Thaler.**
Gleich am nächsten Tag fand die alljährliche Prozession in Passering statt, die wir wieder musikalisch umrahmen durften. Danach trafen wir uns auf ein Backhendl beim Gasthaus „Presser“.

Ein Höhepunkt der letzten Wochen war die Wirthausprobe im Gasthaus „Lindenwirt“ bei der unsere neue Präsidentin den Dirigentenstab schwingen durfte. Es war wieder ein gemütlicher, lauer Sommerabend. Hiermit ein Dankeschön an Inge für die Einladung.

Auch **Stefan Amritzer und seiner Nadja** dürfen wir auf diesem Weg nochmal herzlich zu ihrer Vermählung gratulieren.

Und …. etwas verspätet waren wir „auf da Wiagn“ bei **LR Martin Gruber** und brachten den kleinen Jakob Geschenke mit. Auch unseren Musikerkollegen **Maxi Auer und Julia** besuchten wir persönlich um ihnen nochmal zu seinem Leopold zu gratulieren.

Der Musikverein Kappel am Krappfeld

ZU GUTER LETZT WOLLEN WIR SIE HIERMIT ZU UNSEREN DIESJÄHRIGEN FRÜHSCHOPPEN AM SONNTAG, DEN 17. OKTOBER 2021 HERZLICH INS GEMEINSCHAFTSHAUS PASSERING EINLADEN.

(ES WERDEN DIE GESETZLICHEN CORONABESTIMMUNGEN GELTEN)

Freiwillige Feuerwehr

Kappel/Krappfeld

Bez. St.Veit/Glan

Die Welt wird von Menschen bewegt, die freiwillig mehr tun als ihre Pflicht

www.feuerwehr-kappel.at.tt - Berichte und Fotos: OBI Thomas KÖFER, Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Feuerwehr Kirchtag 2021

Am 24. September 2021 ab 19:00 Uhr fand im Rüsthaus und am Vorplatz des Rüsthauses eine Löschzwergparty mit DJ statt. Am späteren Nachmittag trafen die Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Kappel, bei Nürnberg (Deutschland) bei uns ein. Sie nahmen an den Festlichkeiten sowie geselligen und kameradschaftlichen Austausch teil.

Am Sonntag, den 26. September 2021 nach der Erntedankmesse gab es die Möglichkeit, sich bei der Feuerwehr zu stärken und zu unterhalten.

Die Kameradschaft der Feuerwehr bedankt sich bei der Krappfelder Bevölkerung für die gewährte Unterstützung und Spendenbereitschaft anlässlich der durchgeführten Sammelaktion.

Feuerwehrjugend Wissenstest 2021

Beim diesjährigen in Guttaring durchgeführten Wissenstest nahmen auch unsere Jungs der Feuerwehr teil und erbrachten eine Superleistung.

In der Kategorie Bronze nahmen **Samuel** und **Dennis RABENSTEINER** sowie **Walter SABITZER** teil.

In Silber bewiesen **Simon SCHLINTL** und **Christopher WENGER** ihr Können.

Hier muss auch der Dank an die Jugendbetreuer für ihre aufgebrachte Zeit ausgesprochen werden.

Freiwillige Feuerwehr Passering
Abschnitt Krappfeld / Metnitztal
A-9321 Passering, Bahnweg 1
www.feuerwehr-passering.at

5. Reichmann Reinhold Feuerwehr Gedenkturnier

Die Feuerwehr Passering veranstaltete am 21. August 2021 unter der Leitung von Kameradschaftsführer Bernhard Pötschger und Kamerad Edelwald Terkl das 5. Reichmann Reinhold Feuerwehr Gedenkturnier.
Nach großartigen Spielen konnte das Paar Bernhard Pötschger und Sabrina Kogler als Sieger hervorgehen und ihren Titel verteidigen. Nach den anstrengenden Spielen wurden alle Kameraden sowie ihre Partnerinnen bei einer Grillerei und Getränken wieder gestärkt.
Recht herzlichen Dank an den Tennisclub Passering und Manuel Obersteiner für die Durchführung der Grillerei und die Bereitstellung der Plätze. Danke an unseren Kameraden Dr. Gerold Mödritscher für das Sponsering der vielen Preise und des Siegerpokals. Des Weiteren möchten wir uns auch bei Familie Ranner für die großzügige Spende bedanken.
Alle Kameraden sowie ihre Partnerinnen freuen sich schon wieder auf das nächste Turnier und üben weiterhin fleißig weiter.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
www.feuerwehr-passering.at

Bericht: OV Sophie Becker, BA MA **Bilder**: FF Passering

Sommer, Sonne, Sonnenschein!

Es war gerade noch Juni und schon herbstelt es wieder. Aber die Zeit vergeht ja wie im Flug, wenn man laufend spannende und lustige Dinge erlebt – besonders dann, wenn man die Zeit zusammen außerhalb der virtuellen Welt verbringen darf.

Die Landjugend Krappfeld war im Sommer in Wettbewerbslaune. Ende Mai konnten sich einige unserer Mitglieder beim Bezirksentscheid **Handmähen** tolle Plätze sichern und sich somit für den **Landesentscheid** qualifizieren. Deshalb hieß es: Sensen wetzen, hinein ins hohe Gras und weiter trainieren. Dass sich das lohnte, sei verraten. Unter unseren fünf Teilnehmern konnte unsere Leona De Monte nach einem anstrengenden aber auch lustigen Bewerb, der von der Landjugend Eberstein ausgetragen wurde, die Goldmedaille entgegennehmen. Auch die anderen erreichten gute Plätze. Mitte Juli ging es dann weiter mit dem Daumendrücken für unsere Leona, unsere Johanna Fleischhacker und unsere Valentina Pichler, die der Einladung zum **Bundesentscheid Sensenmähen** in Gurk folgten. Wir sind sehr stolz auf unsere Mädels, dass sie mit ihren Mähkünsten auch dort gute Platzierungen erzielen konnten.

Anfang Juni holten einige von uns nach langer Zeit wieder einmal unsere Krappfelder Tracht aus dem Kasten und besuchten den **Fronleichnamsgottesdienst** sowie die anschließenden Prozession.

Eine Woche darauf waren wir mit von der Partie, als die Landjugend Bezirk St. Veit zum diesjährigen **4er-Cup** einlud. Diesmal in St. Walburgen verbrachten 2 ½ Teams von uns einen lustigen Sommertag mit spannenden Aufgaben. Am Ende konnten wir in der Wertung die goldene Mitte erreichen.

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ – beim Redewettbewerb der Landjugend wohl eher nicht. Vier Mitglieder von uns stellten sich Anfang Juni beim **Bezirksredewettbewerb** in Silberegg der Jury und konnten mit ihren Beiträgen das Publikum begeistern. Unsere Larissa Pobaschnig fesselte ihre Zuhörer so sehr, dass sie sich mit der Silbermedaille für den **Landesentscheid** qualifizieren konnte. Beim Landesentscheid, der heuer auf der Burgruine Glanegg stattfand, stellte sie ihre Redegewandtheit erneut unter Beweis und konnte sich den 10. Platz sichern. Liebe Larissa, wir sind wirklich stolz auf dich!

Neben den vielen Bewerben und Veranstaltungen ließ uns auch unser bekanntes Kitcheria-Team nicht im Stich. Mitte Juni bot sich für uns wieder die Möglichkeit, uns über Zoom mit unserer Magdalena, Elisabeth und Daniela in der Küche auszutoben. Diesmal stand am Kochrezept **Burger Buns & more.** Nach gemeinsamen Kochen konnten wir köstliche Burger – natürlich mit selbstgemachten Germteigbrötchen – verspeisen.

And the Löwe goes to… Am 3. Juli fand die diesjährige **16. Nacht der Kärntner Landjugend** statt. Da diese leider nur online über die Bühne ging, trafen wir uns intern, um gemeinsam die Live-Übertragung mitzuverfolgen. Bei der Vergabe des Goldenen Löwen für die aktivste Ortsgruppe Kärntens des Jahres 2019/2020 freuten wir uns über den großartigen 2. Platz. Auch sind wir stolz darauf, dass wir bei der Verleihung des Landjugend Campions für das Jahr 2020/2021 den 2. Platz erreicht haben.

Da für all unseren Aktivitäten oft viel Organisation gefordert ist, trafen wir uns in den letzten Monaten zu mehreren Vorstandssitzungen, um das Landjugendgeschehen zu besprechen. Auch bei der **Bezirksausschusssitzung** tauschten wir uns mit dem Bezirksvorstand und den anderen Landjugendgruppen über die zukünftigen Veranstaltungen aus.

Der Sommer lässt grüßen. Anfang Juli lud die Landjugend Frauenstein zum **Dreik(r)ampf** ein. Vier Teams zu je zwei Personen ließen sich das nicht zweimal sagen und meisterten mit Geschick und viel Spaß die Aufgaben am und im Kraigersee.

Weiter ging es mit den Wettbewerben in Sörg, wo zwei Teams von uns Mitte Juli an den alljährlichen **Highlandgames** der Landjugend teilnahmen. Dort konnte eine Gruppe nach Spiel und Spaß mit seinen Leistungen sogar den 1. Platz erreichen. Gratulation den beiden Teams!

Anfang August fuhren zwei Mitglieder von uns nach Zweinitz und verbrachten beim **Sommerspaßbiathlon** der Landjugend einen schönen Sommertag.

Aber auch Weiterbildungen standen bei uns in den Sommermonaten am Programm. Das galt vor allem für unsere Martina Obmann, die heuer den **Jugendleiterkurs** in Krastowitz absolvieren durfte. Dort konnte sie ihre rhetorischen Fähigkeiten verbessern und daneben neue Landjugendmitglieder aus ganz Kärnten kennen lernen.

Unsere Ingrid Pušar war als Kursleiterin dabei und begleitete die Teilnehmer.
Was wäre denn ein Sommer ohne Volleyball – genau, ein ziemlich untypischer Sommer für unsere Landjugend. Deshalb trafen wir uns mehrmals am Sportplatz in Kappel, um die Bälle übers Netz zu werfen. Es musste schließlich auch geübt werden, denn am 20. August waren zwei Teams unserer Gruppe beim **Gemeinde-Volleyballturnier** vertreten. Auch beim Bezirksvolleyballturnier, das in diesem Jahr von der Landjugend Wieting organisiert wurde, waren zwei Teams mit von der Partie. Dort konnten sie nach einem lustigen Tag den 2. sowie den 10. Platz erreichen.

„Das schönste Wappen auf Welt, das ist der Pflug im Ackerfeld.“ Unser Sommer und besonders die Wochen im August standen ganz im Zeichen des Pflügens. Der Startschuss dafür fiel bei der ersten Station der **3-Furchen-Tournee,** die wir bei uns im Krappfeld am 1. August austrugen. Trotz des aufkommenden schlechten Wetters, aufgrund dessen der Wettbewerb frühzeitig abgebrochen werden musste, konnten wir viele Gäste begrüßen.

Mit dabei bei der Kärntner Pflügerelite war auch unser Ulrich Pichler, der dort und bei den beiden darauffolgenden Pflügerstationen in Völkermarkt sein Können unter Beweis stellte und in der Gesamtwertung dann die Goldmedaille mit nach Hause nehmen konnte. Spitzenleistung lieber Ulrich! Am 21. August begleiteten einige Mitglieder unseren Ulrich dann nach Niederösterreich, wo er beim diesjährigen **Bundesentscheid Pflügen** die Furchen zog. Nach einem ereignisreichen Tag konnten wir ihm recht herzlich zum 12. Platz gratulieren.
Neben all diesen anstrengenden Bewerben konnten wir weitere Veranstaltungen erleben. So wohnten ein paar von uns unter anderem auch der 65(+1)-Jubiläumsfeier der Landjugend Bezirk Feldkirchen bei, die in Glanegg stattfand.

Der Sommer geht langsam vorbei und nun beginnt die Zeit der Erntedankfeste. Auch unsere Landjugend wurde zu einigen Festen eingeladen, weshalb wir Ende August nach langer Zeit mit den Tanzproben begannen.
Wie man sieht, waren unsere Sommermonate gefüllt mit vielen Ereignissen und Aktivitäten. Mit Hoffnung blicken wir in den Herbst, dass wir auch in naher Zukunft solche tollen und erfolgreichen Veranstaltungen erleben dürfen, ohne dass uns Corona dazwischenfunkt.
Die Landjugend Krappfeld wünscht allen Gemeindebürgern einen schönen Herbst!

„Weil jeder Tag zählt – Wir gehen niemals unter“
Schriftführerin – Schelander Lisa-Maria

Ortsgruppe Kappel

Überraschungsfahrt war der 1. Ausflug der Ortsgruppe Krappfeld.

Am 7. Juli 2021 war es endlich soweit, nach langem Warten organisierte unsere Vorstandsvorsitzende Gerlinde Strutz gemeinsam mit Hans Reinsberger (Reinsberger Reisen), eine Überraschungsfahrt.

Nachdem alle 30 Teilnehmer am letzten Sammelpunkt in Passering an Bord waren, hat sich der liebe Hans verplappert und so wussten wir nach der Begrüßung jetzt geht's mal zum wärmsten Alpensee Kärntens.
Der Klopeiner See wird nur schwach durchströmt. Lediglich einige kleinere oberflächliche Zuflüsse mit geringer Wasserführung und das Grundwasser speisen ihn. Dadurch ist die hohe Wassertemperatur zu erklären. Der Abfluss verlässt den See im Westen und entwässert letztlich in die Drau.
Der Klopeiner See ist 1,8 km lang, 800 m breit und an seiner tiefsten Stelle 48 m. Eigentümer des Sees ist die Gemeinde St. Kanzian.
Der Klopeiner See wird sehr stark touristisch genutzt, davon zeugen Hotel- und Badeanlagen rund um den ganzen See. An den Ufern des Sees befinden sich zahlreiche Strandbäder. Bereits 1885 kamen die ersten Gäste an den Klopeiner See, in dessen Umfeld es 40 Betten gab. Der Schwerpunkt lag damals noch im Auskurieren etwa von Lungenerkrankungen. In den 1920er Jahren wurden die ersten größeren Beherbergungsbetriebe eröffnet. Die touristische Nutzung nahm bis in die 1970er Jahre stark zu. Im Klopeiner See wurden 15 Fischarten nachgewiesen, unter anderen die Reinanke, Seeforelle, Hecht, Rotfeder, Zander usw.

Gegen Mittag kamen wir an diesem idyllischen See an und nahmen das ausgezeichnete Mittagessen im Gasthof Menüwirt ein. Nach dem Mittagessen fuhren wir über Gallizien, Radsberg, Ebenthal in die Landeshauptstadt Klagenfurt wo wir eine kleine Stadtrundfahrt machten. Am Wörthersee vorbei nach Krumpendorf kam dann die Frage: Wo werden wir Jausnen? Als wir über Moosburg nach Feldkirchen fuhren wurde schnell klar es geht auf den Zammelsberg zum Hanebauer.
Wie immer perfekte Jausenbrote und Most und Apfelsaft wurden kredenzt. Über Weitensfeld, Gurk und Straßburg brachte uns Hans Reinsberger wieder wohlbehalten zurück ins Krappfeld.

Es war ein sehr gelungener "Erster Ausflug", dem hoffentlich noch weitere folgen werden. Auch die COVID 19 Bestimmungen wurden natürlich strengstens eingehalten. „gegessen, getrunken und gesessen".

Gabriele Klausner
Pensionistenverband OG Krappfeld
Schriftführerin

© Gelinde Strutz

KÄRNTNER SENIORENBUND
ORTSGRUPPE KAPPEL AM KRAPPFELD

Bericht von Obfrau MMag. Gerti Kernmayer

Juli-Ausflug: Rosen Prinz in Wolfsberg und Stift St. Paul

Am 14.07.2021 machte die Ortsgruppe Kappel/Krappfeld ihre erste Ausfahrt nach der Coronapause. 26 Mitglieder und ein Gast (Irmi Prasser) nahmen daran teil. Mit einem Bus der Familie Reinsberger fuhren wir über das Klippitztörl nach Wolfsberg zum Rosenzuchtunternehmen **„Rosen Prinz“.** Der Chef des Unternehmens erklärte uns alles Wissenswerte über Rosenpflege, Düngung, Schnitt etc. Nach der Besichtigung des Areals fuhren wir nach St. Paul, wo wir im Gasthaus Poppmeier das Mittagessen einnahmen. Anschließend besuchten wir die sehr aktuelle **Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel“**- eine Geschichte der Seuchen zwischen Furcht und Hoffnung – im Stift. Die Angst vor den Seuchen führte vor allem im Mittelalter zu gewaltigen Pilgerbewegungen, die teilweise bis heute lebendig sind. Wo die Medizin an ihre Grenzen stieß, wurde der Ruf nach Gott laut. Ein spannender Streifzug durch die Geschichte der Seuchen zeigt, dass trotz allem mit ihnen verbundenem Leid diese zum Leben gehören und stete Begleiter des Menschen sind. Die Menschheit ließ sich aber niemals durch sie vernichten, sondern ist immer wieder zu neuer Lebensfreude erwacht.

Um 16 Uhr traten wir die Heimreise über die Grutschen an. In Passering hielten wir im Gasthof Presser, dessen Inhaber dankenswerter Weise trotz Ruhetages für uns aufsperrten, eine kurze Einkehr. Dort gratulierte unsere Obfrau ihrem Schwager Ing. Elmar Gruber zum 75. Geburtstag.

Information der Schriftführerin:

Zu einem gemütlichen Zusammensitzen und einer guten Jause trafen wir uns am 26. Juli 2021 bei der **Buschenschenke Gurker** in Unterpassering. Unsere Obfrau MMag. Gerti Kernmayer konnte insgesamt 28 Anwesende begrüßen und auf das Treffen mit der Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieting hinweisen. Trotz schlechten Wetters hat am Mittwoch, dem 4. August 2021, eine Abordnung von insgesamt 12 Seniorinnen und Senioren der Einladung zur **Feldmesse auf der Weißbergerhütte** und anschließendem Gedankenaustausch mit den Mitgliedern der benachbarten Ortsgruppe Folge geleistet.

Die Gegeneinladung an die Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieting erfolgte am 24. August 2021 zur **Buschenschenke Tomale** in Gölsach. Unsere Obfrau war erfreut eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren sowohl aus der Ortsgruppe Kappel als auch aus der Ortsgruppe St. Paul-Wieting mit der Obfrau Ilse Anwander begrüßen zu können.

Dank wurde an Familie Goltschnigg ausgesprochen, die trotz des Ruhetages die Buschenschenke für die Ortsgruppen geöffnet hatte. In ihrer kurzen Ansprache begrüßte unsere Obfrau die Neuzugänge und übermittelte Geburtstagswünsche. Es erfolgte danach noch der Hinweis auf den Landeswandertag um Hochosterwitz mit Eruierung der Teilnehmer, und die Information über die Übernahme der Schriftführeraktivitäten durch die Stellvertreterin. Die Anwesenden ließen sich die Spezialitäten der Buschenschenke gut schmecken und verbrachten bei angeregten Gesprächen einen erfreulichen Nachmittag.

Die **Fahrt zur Gartenbaumesse nach Tulln und eine Schifffahrt auf der Donau** wird am 1. und 2. September 2021 durchgeführt.

Ihre Ortsgruppe Kappel am Krappfeld

Flur- und Kleindenkmäler in der Gemeinde Kappel am Krappfeld

Text & Foto: Maria Guggenberger

Bildstöcke und Holzkreuze am Dobranberg

Der österreichische Schriftsteller Peter Rossegger beschrieb die Bildstöcke und Kreuze als „die stillen Hüter des ländlichen Friedens“.

Den ländlichen Frieden bekommt man auch zu spüren, wenn man am Dobranberg unterwegs ist. Diesmal habe ich die Kleindenkmäler unter der ortskundigen Führung von Josef Thaler erkundet. Überall wurden wir freundlich aufgenommen und mit den nötigen Informationen versorgt, wofür ich mich herzlichst bedanken möchte.

BILDBAUM der Familie Thaler vlg. Haberbauer

Im östlichen Hofbereich der Familie Thaler fällt der Blick auf den Stamm einer alten Linde, auf den ein aufwendig gestaltetes Kästchen angebracht ist. Dieses Schmuckstück wurde im Jahre 1930 vom „Zimmermann Peter“ mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Aufbau und Art der Bauweise lassen den gelernten Handwerker erkennen und erinnern an ein antikes Bauernmöbel. Hier sollte ein Stück geschaffen werden, das über die Grenzen der Handwerkskunst und die Bedeutung eines gewöhnlichen Wandkästchens hinausgeht. Es wurde zum Gedenken an den verstorbenen Hofbesitzer Gustav Thaler angefertigt, der unter mysteriösen Umständen zu Tode gekommen ist.

Im Laufe der Jahre hat der Alterungsprozess eingesetzt, und das Kästchen wurde originalgetreu – Brett für Brett – von Siegmund Buggernig im Jahre 1990 erneuert und frisch gestrichen. Hinter einer schmiedeeisernen Tür sieht man an der inneren Rückwand ein Bild der Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind, beide mit einem goldenen Heiligenschein. Über dem Heiligenschein sind Jahreszahlen vermerkt und der Spruch: ORA ET LABORA (bete und arbeite). Über dem Haupt der Maria schließt das Kästchen bogenförmig ab. Durch die Bemalung und die Sterne symbolisiert dieser Bogen den Himmel. Im Vordergrund befindet sich ein Kruzifix und auf der rechten und linken Seite jeweils eine Heiligenfigur.

Das Kleinod ist auf einer Platte montiert, die seitlich mit Einbuchtungen versehen ist, die sich nach unten verjüngen. Den Abschluss bildet eine Banderole, auf der Folgendes zu lesen ist: „Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin“. Darunter ist ein Blumenkasten aus Holz und rechts davon eine schmiedeeiserne Laterne am Stamm der Linde verankert. Das Kästchen ist durch ein Giebeldach geschützt, das an den Windläden eine aufwendige Verzierung aufweist. Zusätzlich ist noch am Stamm der Linde eine Überdachung zum Schutz des Schmuckstücks angebracht.

Dieses Stück Volkskunst ist schützens- und erhaltenswert und in dieser Art in unserer Gemeinde nur einmal vorhanden.

INFORMATION: Familie Thaler
Bildbaum beim vlg. Haberbauer

HOLZKREUZ der Familie Wastian vlg. Fiedler

Am Rande eines Obstgartens steht im südlichen Hofbereich der Familie Wastian ein Holzkreuz. Sonnendurchflutet zieht die blau gestrichene deltoidförmige Rückwand mit dem dunklen Kruzifix die Blicke auf sich. Mehrere Generationen der Familie Wastian waren an der Herstellung des Kreuzes beteiligt. Der Altbauer Ferdinand Wastian hat, nachdem er sich verletzt hatte, den Wunsch geäußert ein Kreuz aufzustellen. Leider ist er bereits ein Jahr bevor das Kreuz errichtet wurde, verstorben. Den Bau des Kreuzes, der Rückwand und des schindelgedeckten Daches hat der Bauer Roman Kerschhackl vom Oberwietingberg übernommen. Ferdinand Wastian – schon von der Nachfolgegeneration – hat das Kreuz abgeholt, das dann am 3. Juni 1984 mit vereinten Kräften aufgestellt wurde. Die Farbgestaltung übernahm seine Frau Edith. Sie hat danach am Flohmarkt, der anlässlich des Wiesenmarktes in St. Veit stattfand, die vorliegende Christusskulptur erstanden. Es handelt sich dabei um ein versenktes Relief. Das bedeutet: Die Christusskulptur ist so in die Kreuzform eingearbeitet, dass sie von der Seite betrachtet kaum Erhebungen aufweist. Der Sohn Benno hat die Skulptur am Kreuz montiert. Im unteren Bereich des Längsbalkens wurde eine Laterne und eine Haltevorrichtung für eine Blumenvase angebracht. Die Segnung des Kreuzes erfolgte durch Pfarrer Adolf Malle im Beisein der Nachbarschaft. Anlässlich dieses feierlichen Ereignisses wurde, um mit den Worten von Edith Wastian zu sprechen: „Gebetet, gegessen und getrunken“. So fand diese Zusammenkunft anlässlich der Segnung einen geselligen Ausklang.

INFORMATION: Edith Wastian
Holzkreuz der Familie Wastian

BILDBAUM der Familie Kogler vlg. Fröhlich

An der Hofzufahrt zur Familie Kogler steht rechts oberhalb des Weges in einer Weide ein Nussbaum, auf dem ein Kastenkreuz befestigt ist. Das Kruzifix ist sowohl durch ein Dach als auch durch Seitenwände geschützt. Das Kreuz hatte ursprünglich einen anderen Standort: Neben dem alten Bauernhaus, das im Jahre 1990 abgerissen wurde, nachdem ein neu gebautes Haus bezugsfertig war, stand ein alter Kastanienbaum. Daneben befand sich das Kreuz. Leider musste der Kastanienbaum infolge Überalterung beseitigt werden und vom Kreuz blieb nur die gusseiserne Christusskulptur übrig. Im Jahr 2000 wurde diese am jetzigen Standort befestigt. Ein Kreuz, wie immer es gestaltet ist, ist ein Bekenntnis zum Christentum. Es ist oftmals ein Ergebnis bäuerlicher Handwerkskunst, das zusätzlich mit verschiedenen Attributen geschmückt ist, wie in diesem Fall mit Rosen.

INFORMATION: Familie Kogler

Kreuz der Familie Kogler

HOLZKREUZ der Familie Wabnegger vlg. Jauk

Bevor man zum Hof der Familie Wabnegger kommt befindet sich auf der linken Straßenseite ein schindelgedecktes Holzkreuz. Die bogigen Verzierungen an den Windläden wiederholen sich im unteren Bereich der deltoidförmigen Rückwand. Dieses Kreuz wurde von Eberhard Josef aus Knappenberg gezimmert, mit einem Schindeldach versehen und über einem Betonsockel fixiert.

Die weiß gefasste Christusskulptur hebt sich deutlich vom dunklen Hintergrund ab. Zu ihren Füßen ist eine Konsole mit einer Vase angebracht, die einen üppigen Blumenstrauß beinhaltet.

Am 26. Mai 1987 wurde die Segnung des Kreuzes von Pfarrer Adolf Malle unter Einbeziehung der zahlreich erschienen Nachbarschaft festlich begangen.

INFORMATION: Josef Thaler

Holzkreuz der Familie Wabnegger

BILDSTOCK am Pemberg

Der Nischenbildstock mit quadratischem Grundriss am Pemberg vermittelt einen sehr gepflegten Eindruck. Er ist in einem angenehmen Gelb gefärbelt und mittels eines wasserabweisenden Anstriches vor der Verwitterung geschützt. Über einem braunen Sockel erhebt sich der Schaft mit abgefasten Ecken. Im Nischenteil sind folgende Schutzheilige abgebildet: hl. Barbara, hl. Florian, hl. Hubertus, hl. Paulus. Den Abschluss bildet der pyramidale blechgedeckte Helm, der an der Spitze mit einem Knauf und einem darauf befindlichen Kreuz versehen ist.

Ilse Anwander, die viel über Pemberg zu berichten wusste, ließ mir ein Schreiben von Ing. Hubert Zitzenbacher zukommen, in welchem er die Renovierung des Bildstocks am Pemberg beschreibt, welches ich wörtlich darbringen möchte:

„Wegkreuz beim Pemberger.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten am Pemberg im Jahre 2007/2008 wurde ich erstmals des Wegkreuzes bewusst, welches sich unter dem wuchtigen Kastanienbaum und versteckt hinter einem Schuppen befindet. Es präsentierte sich grau in grau und ohne Symbolbilder.

Zur Entstehungsgeschichte:

Hr. Philip Knoch ließ dieses Kreuz 1954 errichten. Durch Grundstücksarrondierungen befindet es sich heute auf dem Boden der Fam. Leitner vlg. Hauserbauer. Dankenswerterweise erhielten wir spontan die Zustimmung zur Renovierung und was mich besonders freut, wurde auch der öffentliche Zugang gestattet. Die künstlerische Gestaltung erfolgte unentgeltlich und mit viel Idealismus durch Herrn Helmut Rothmann, ihm zur Seite standen tatkräftig die Herrn Stockbauer, Wernig, Markut und Bierbaumer jun.“.

Abschließend ist ein Dank auszusprechen an Ilse Anwander, die mich mit Informationen über den Bildstock, über Helmuth Rothmann, den Maler der Schutzheiligen und auch über die Chronik des Hauses am Pemberg versorgte. Dank gebührt auch der Familie Bierbaumer, die viel zur Renovierung des Bildstocks beigetragen hat und deren Enkelsohn Julian alle, die sich am Tisch unter dem Kastanienbaum eingefunden hatten, mit Klängen auf seiner steirischen Ziehharmonika erfreute.

INFORMATION: Fam. Bierbaumer, Ilse Anwander; Bildstock am Pemberg

MGV Krappfeld

Liebe Sangesbrüder, liebe singfreudige Jungsänger, liebe Krappfelder Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Nach 18 Monaten pandemiebedingter Gesangspause des MGV Krappfeld ist es an der Zeit, dass sich Obmann und Chorleiter an euch wenden, um Antworten auf brennende Fragen zu geben.

Die Medien berichten täglich über Corona und verbreiten dennoch Unsicherheit.

Wie und vor allem wann geht es mit dem Singen weiter?

Können wir mit Schulbeginn wieder unsere Probentätigkeit aufnehmen?

Unter welchen Bedingungen ist eine Probentätigkeit überhaupt möglich?

Findet das Krappfeld-Singen im November 2021 statt?

Alles Fragen und Themen mit denen wir uns intensiv beschäftigen.

Antworten auf diese Fragen finden wir in den „Vorgaben für Chöre des Chorverbandes Österreich in der 6. Novelle, ab 1. Juli 2021, gültig bis 17.09.2021.

Seit 1.07.2021 gilt der Chor als geschlossene Gruppe, daher ist bei Proben kein MNS-Schutz zu tragen. Bis 17.09.2021 sind auch kein Covid 19-Präventionskonzept und kein Covid 19 Beauftragter notwendig. Auch der 3 G -Nachweis kann bei geschlossenen Gruppen entfallen. Auf die Selbstverantwortung wird jedoch hingewiesen.

Außerhalb des Probenbetriebes sowie bei Konzerten und öffentlichen Auftritten gelten die 3G-Regeln, ein Covid 19-Beauftragter ist einzusetzen und ein Covid-19 Präventionskonzept ist zu erstellen. Die Kontaktdaten aller Teilnehmer sind zu erheben und sonstige Bestimmungen und Empfehlungen sind zu beachten.

Regierung, Gesundheitsminister und Experten prognostizieren einen Herbst 2021 mit möglicherweise noch strengeren Maßnahmen.

Da kommt nichts Gutes auf uns zu.

Liebend gerne würden wir unsere Stimmen wieder erklingen lassen. Singen ist gesundheitsfördernd und soll auch Freude bereiten und Spaß machen. Bisher trübten Auflagen, Bestimmungen, Empfehlungen und Maßnahmen jedoch jegliche positive Stimmung.

Unsere Liederfeste 2020 und 2021 sind pandemiebedingt ausgefallen.

Drei zwanglose Sängertreffen des MGV Krappfeld im Vereinslokal sowie in der Buschenschank „Tomale“ dienten der Kameradschaftspflege und waren die einzigen Zusammenkünfte in den letzten 18 Monaten. Die Beteiligung war leider nicht sehr hoch, die Covid-19 Auflagen wurden eingehalten.

Ob und wie im Herbst ein Chorsingen stattfinden kann, hängt von den Auflagen für Chöre ab dem 18. September 2021 ab.

Wir sehen der neuen Rechtslage mit Interesse entgegen und werden sodann mit den Nachbarchören bezüglich des Krappfeld-Singens Kontakt aufnehmen.

Wenn die bisherigen Auflagen verlängert werden und den Sängern zumutbar sind, wäre ein Probenbeginn mit 24. September 2021 möglich. Die Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.

Auf ein baldiges Singen freuen sich
Obmann Hans Moser und
Chorleiter Gerald Rießer

Hallo – hier ist die Gemeindebücherei!

Liebe Büchereifreunde, wir freuen uns sehr den Veranstaltungskalender Herbst 2021 – Frühjahr 2022 vorstellen zu dürfen.

16.10.2021, um 14 Uhr:
Buchpräsentation und Buchgestaltung mit Fr. Caroline Strasser

20.11.2021, um 14 Uhr:
Keramikmalen im Advent mit Elke *
Kursbeitrag 17,-

*die angemalte Keramik wird in einem speziellen Ofen gebrannt und ist nach ca. 4 Tagen in der Bücherei abholbereit.

18.12.2021, um 14 Uhr:
Geschichten vom Christkind für Groß und Klein (Weihnachtsfeier mit Bürgermeisterin Fr. Feichtinger)

15.01.2022, um 14 Uhr:
Rätselnachmittag ***Beitrag: 6,50 inkl. Jause***

19.02.2022, um 14 Uhr:
Pop-up – aufklappbare Kunst mit Barbara
Beitrag: 7,50 inkl. Jause

19.03.2021, um 14Uhr:
Bastelnachmittag; ***Beitrag: 6,50 inkl. Jause***

Wir bitten um Anmeldung unter der Tel.: 0676/89808547 oder eva.steinlebi@yahoo.de

Alles Liebe und bis bald Maria mit Team

Aktuelles aus der Bürgerinitiative

Erstgespräch mit der neuen Bürgermeisterin

Eine Abordnung unserer Bürgerinitiative (BI) hatte kürzlich die Gelegenheit, sich bei der neuen Bürgermeisterin Dr. Andrea Feichtinger vorzustellen. Bei diesem sehr offenen und positiven Gespräch konnte ein kurzer Rückblick über die Aktivitäten der BI gegeben werden. Auch aktuelle und offene Themen wurden angesprochen und diskutiert. Zum Beispiel das Thema des geplanten Steinbruchs am Windischberg in Unterpassering, weswegen die BI im Jahr 2009 ursprünglich gegründet worden war und welches nach wie vor aktuell ist! Ergänzend dazu gab es ein ausführliches Gespräch der BI auf der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan mit der Abteilung für Umweltwesen, an welche die BI einen Fragenkatalog gestellt hatte.

Trauer um Professor Haller

Aus der BI gibt es aber leider auch Trauriges zu berichten: Universitätsprofessor i.R. Dr. Herbert Haller, emeritiertes Mitglied des Österreichischen Verfassungsgerichtshofes, ist im August in St. Georgen am Längsee verstorben. Professor Haller war langjähriger Mitstreiter und persönlicher Rechtsberater nicht nur für unsere Bürgerinitiative, sondern auch für die Allianz der Bürgerinitiativen in Kärnten (ABIK). Herbert hat sich unermüdlich für die Rechte der Bürger und Betroffenen in Sachen Umwelt eingesetzt und war in Kärnten eine Institution. Wir werden Herbert ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in bester Erinnerung behalten.

Kinderlachen statt LKW-Krachen!

Kinderlachen statt LKW-Krachen: Demonstration der Bürgerinitiativen vor dem Kärntner Landtag im Jahr 2014 – mit dem damaligen Kappler Bürgermeister Martin Gruber (siehe Bildmitte). Foto: Günter Krammer

Auch das Thema Schwerverkehr in unserer Gemeinde ist nach wie vor offen. Wie alle Bürgerinnen und Bürger feststellen können, nimmt die Verkehrsfrequenz der LKW nicht nur auf den Autobahnen, sondern auch in unserer Gemeinde unverändert zu! Hier würde es wohl hilfreich sein, dass die Bürgermeisterin in direktem Kontakt mit einem ihrer Vorgänger tritt und das einfordert, wofür er im Jahr 2014 selbst vor dem Kärntner Landtag in Klagenfurt demonstriert hat – nämlich: für „Kinderlachen statt LKW-Krachen"! Heute hat es Landesrat Martin Gruber selbst in der Hand, hier für ein Kinderlachen zu sorgen!

Die LKW-Flut auf der Krappfelder Landesstraße nimmt, wie hier durch Passering, kein Ende – das Ausmaß ist unerträglich und gefährlich.

Ortsbildpflege

Beschilderung vorher (links), neue Beschilderung nachher (rechts).

Durch Anfragen und Reklamationen bei der BI hat sich diese neben Umweltthemen auch dem Thema Ortsbildpflege gewidmet und ist damit schon in der Vergangenheit immer wieder bei der Gemeinde vorstellig geworden, leider ohne Erfolg! Doch an dieser Stelle ein großes Lob der neuen Bürgermeisterin! Wie man sehen kann, hat sich in der Gemeinde plötzlich innerhalb kurzer Zeit mehr getan als in den Jahren zuvor! Alte, verfallene Infotafeln der Gemeinde, mit „aktuellen" Informationen aus den 80iger Jahren bestückt, sind weg – und verbogene, undefinierbare Beschilderungen wurden gegen neue ersetzt. Wir hoffen sehr, dass sich diese Ordnungsliebe fortsetzt und sie die Bürgerinnen und Bürger dazu animiert, hier mitzumachen.

Hauptversammlung am 14. Oktober 2021

Die BI freut sich wieder über neue Mitglieder, die hinzugekommen sind, und wir möchten diese herzlich willkommen heißen. Wie alle wissen, ist letztes Jahr die Jahreshauptversammlung coronabedingt ausgefallen, die Information an die Mitglieder erging in digitaler Form. Heuer ist es, so hoffen wir, wieder möglich, eine Hauptversammlung abzuhalten. Als ordentlicher Verein möchten wir bekanntgeben, dass diese am 14. Oktober 2021 im Gasthof Presser in Passering um 18.30 Uhr stattfinden wird. An alle ordentlichen Mitglieder wird dazu noch eine gesonderte Einladung ergehen.
Bewahren wir gemeinsam die Natur, wir haben nur die eine – es ist noch nicht zu spät!

Herzliche Grüße Gerald Seiler
(Obmann der überparteilichen Bürgerinitiative
„Nein zum Neupersteinbruch am Windischberg!")

Bitte um Ihre Unterstützung! *Unterstützen Sie bitte die überparteiliche Bürgerinitiative „Nein zum Neupersteinbruch am Windischberg!" und werden Sie jetzt ordentliches Vereinsmitglied. Jeder Beitrag hilft mit, ein Stück Lebensqualität in unseren Ortschaften entlang der Krappfelder Landesstraße – von Passering bis Pölling – zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Tel. 0664/3645544, E-Mail neinzumneupersteinbruch@gmail.com, www.nein-zum-neupersteinbruch.at*

Spiel, Satz und Sieg beim TC-Passering

Der Sommer für den TC- Raika-Passering endet so sportlich wie er begonnen hat.
Heuer starteten insgesamt vier Mannschaften in der allgemeinen Klasse, eine Damen 45er Frauschaft in der Landesliga B und mit Mitte August auch zwei Mannschaften in die Einsteigerliga Mixed 2021. Somit konnten seit Juni beinahe jedes Wochenende spannende Tennisspiele auf den Plätzen in Passering und Kappel verfolgt werden.

Als krönenden Abschluss der Meisterschaften in den allgemeinen Klassen können wir auch heuer wieder zwei Herren-Mannschaft zum geglückten Aufstieg gratulieren!

Wir freuen uns bereits heuer auf spannende, erfolgreiche Spiele der Herren 1 (Mannschaftsführer: Christopher Pirolt) und Herren 2 (Mannschaftsführer: Christian Sternad) in den nächst‘ höheren Klassen.

Anfang August wurden auch die Paarungen für die Gemeindemeisterschaft 2021 ermittelt. Somit fiel der Startschuss für das Top Event auf den Tennisanlagen in Passering und Kappel – den alljährlichen Gemeindemeisterschaften. Heuer wurden wieder (dank dem anhaltenden guten Wetter) zwei Wochen intensiv zum Bespielen der Plätze genutzt. Ein großer Dank gilt auch heuer wieder Manuel Obersteiner für die ausgezeichnete Organisation.

Gemeindemeister dürfen sich im Jahr 2021 nennen:

Einzelwettbewerbe:

Herren: ***1. Platz:*** Christopher Pirolt
2. Platz: Kevin Kandolf
Damen: ***1. Platz:*** Susanne Knafl
2. Platz: Ulrike Drobesch
Senioren: ***1. Platz:*** Gerhard Kronlechner
2. Platz: Reinhard Bodner
Herren-B: ***1. Platz:*** Erich Pirolt
2. Platz: Bernhard Kürbisch

Doppelwettbewerbe:

Herren: ***1. Platz:*** Christopher Pirolt & Gerald Lungkofler
2. Platz: Kevin Kandolf & Markus Hilweg
Damen: ***1. Platz:*** Marlene Hartenberger & Silke Raunegger
2. Platz: Sigrid Hilweg & Sonja Widowitz
Mix: ***1. Platz:*** Susanne & Harald Knafl
2. Platz: Christian Kogler & Mariella Zeginigg

Die Sommersport und Erlebniswoche - ein voller Erfolg des SC Raika Kappel

Der SC Raika Kappel veranstaltete vom 26. bis 30. Juli zum 4. Mal die Sommer Sport- und Erlebniswoche. Wir konnten 97 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren begrüßen.
Es wurden Sportarten von Tennis über Fußball, Bogen schießen, Tanz, Klettern bis hin zum Biathlon geboten. Unser traditioneller Badetag im Freibad Althofen durfte natürlich nicht fehlen – hier einen besonderen Dank an Stadtrat Philipp Strutz.
Heuer machten wir erstmalig einen Wandertag zu unseren örtlichen Bauern. Wir besuchten das Europaschutzzentrum in Boden, den Bioboten „Stoffl“ und die Produktion des Krappfelder Eis der Familie Pobaschnig.
Ein großes Danke an alle Betreuer und Unterstützer, ohne die so eine Woche nicht durchführbar wäre.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich beim SC Raika Kappel bedanken, die alljährlich in unserer Gemeinde eine Sommersportwoche auf die Beine stellt.
Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut und auch dass wir euch einen Einblick in unsere Eisproduktion geben durften.
Es war uns eine Freude euch dann noch mit einem Eis den Tag zu versüßen .
Petra Pobaschnig
Pobaschnig Krappfeldereis KG

Die Jugendlichen konnten sich über den Bioboten als regionalen Zusteller von Bio-Lebensmittel Informieren. Aber auch die Entstehung eines Produktes, am Beispiel Getreide, wurde gezeigt.
Ein Vormittag mit abwechslungsreichem Geschehen für die Teilnehmer der Sommersportwoche des SC Raika Kappel!
Danke für euren Besuch.
Rudi Löschenkohl
vlg. Stoffl

Das Ergebnis einer, über alle Grenzen hinweg stattfindenden Zusammenarbeit, sind strahlende Kinderaugen.
Ein unbezahlbares Geschenk!
Wo Idealismus zum Wohle der Jugend und Gemeinde eingebracht wird, wird Unterstützung zur Pflicht!
Hannes Löschenkohl
Ramschißlhof

METALLBAU WIPLINGER
Alu - Stahl - Glas
9312 Meiselding
Tel. 0664 / 34 680 54

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen

Versicherungsagentur
INNOVER
innovativ versichern
Ing. Anton Gun
Tel 0664 500 8200

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan
Feldkirchen
Bankstelle Kappel am Krappfeld
MEIN KONTO
MEIN ELBA
MEINE KARTE
MEIN BONUS
MEIN NEUES
RAIFFEISEN KONTO.
EINFACH, FAIR UND
LEISTUNGSSTARK.
Ihr neues Kontomodell ist individuell auf Ihre Bedürfnisse
und Ihr Nutzungsverhalten abgestimmt und mit unseren
Raiffeisen Boni können Sie sich bares Geld zurückverdienen.
raikastveit.at